

reformierte
kirche egg



reformierte
kirche maur

SommerBusCamp 11. bis 16. Juli 2020

aller guten Dinge sind drei



Bereits zum 3. Mal starteten wir, 14 Personen, am Samstag 11. Juli frühmorgens mit einem Cabrio-Minibus mit Anhänger in Egg. Vom Tessin über das Berner Oberland bis ins Wallis haben wir eine Woche lang die Vielfalt der Schweiz erfahren. Vom Luganer See zum Oeschinensee, vom Nufenenpass bis zum Grimselpass (um nur zwei der fünf Pässe zu nennen, die wir überquert haben), von der Aare bis zum River Rafting in der Lütchine: unser Tiefpunkt war nicht bei 271 Meter und unser Höhepunkt nicht bei 2'478 Meter über Meer. Denn einen Tiefpunkt hatten wir gar nicht und der Höhepunkt war die Reise als Ganzes: all die Eindrücke, die Gespräche, das miteinander unterwegs sein – viel mehr als die Summe seiner Teile.

Beeindruckend war für mich die unerwartete Stille beim Rudern auf dem Oeschinensee und der Moment in der Felsenkirche in Raron, in der plötzlich alle ganz still geworden sind.

Ich bedanke mich für diese grossartige Gruppe und Reise – sie wird uns eine zukünftige Erinnerung unserer selbst sein.
Bernhard Jäggle



unser Cabrio



...mit Anhänger



1. Pass: San Bernardino



Markt in Bellinzona



ein kleines Dorf entsteht
Camping Luganer See

Ankommen im Süden der Schweiz





Verzascatal

Italien ganz
nah

Grotto
Sassalto





2. Pass Nufenenpass



zwischen den Seen
Camping Interlaken



18 Grad
Wassertemperatur

5 Grad Wassertemperatur (Lütschine)





“Und er war hinten im
Boot...”



River Rafting mit
Wildwasserklasse
III-IV



angekommen im
Brienzersee



Thunersee



Rodelbahn, Kandersteg



aus dem Rahmen fallen



Oeschinensee



unterwegs
...mit dem Autoverlad
Kandersteg



Camping Simplonblick

Gespräch zwischen Zündholz und Kerze

Es kam der Tag, da sagte das Zündholz zur Kerze
"ich habe den Auftrag, dich anzuzünden."
"O nein", erschrak die Kerze, "nur das nicht.
Wenn ich brenne, sind meine Tage gezählt.
Niemand mehr wird meine Schönheit bewundern."

Das Zündholz fragte: "Aber willst Du denn ein
Leben lang kalt und hart bleiben, ohne zuvor
gelebt zu haben?"

"Aber brennen tut doch weh und zehrt an meinen
Kräften", flüsterte die Kerze unsicher und voller Angst...

"Es ist wahr", entgegnete das Zündholz.
"Aber das ist doch das Geheimnis unserer Berufung:.

Wir sind berufen, Licht zu sein. Was ich tun kann, ist wenig.
Zünde ich Dich aber nicht an,
so verpasse ich den Sinn meines Lebens.
ich bin dafür da, Feuer zu entfachen. - Du bist eine Kerze.
Du sollst für anderen leuchten und Wärme schenken.
Alles, was Du an Schmerzen und Leid und Kraft hingibst,
wird verwandelt in Licht.
Du gehst nicht verloren, wenn Du dich verzehrst.
Andere werden dein Feuer Weitertragen.
Nur wenn Du Dich versagst
wirst Du sterben."

Da spitzte die Kerze ihren Docht und sprach
Voller erwartung: "ich bitte Dich
Zünde mich an."



Felsenkirche Raron



Pizza
bei Mamma mia



Grimsepass
bei Sonne und
Nebel



wieder
zuhause



...bis zum nächsten Jahr